Protokoll

über die Sargversiegelung des KZ- Primizianten Karl Leisner am 30. August in Kleve

Am 30. August 1966 um 18.30 Uhr wurde in der Friedhofskapelle zu Kleve auf dem Neuen Friedhof der Sarg mit den am Norgen selbigen Tages exhumierten sterblichen Überresten des katholischen Neupriesters Karl Leisner (geb. am 28.2. 1915 zu Rees, Kr. Rees; gest. am 12.8. 1945 in Planegg b. München an den Folgen einer 5 1/2 jährigen KZ - Haft) wegen Überführung in die Krypta des Kantener Domes in Gegenwart folgender Zeugen versiegelt:

- 1. Pfarrer Theo Jahnsen, Kleve Christus- König Marre
- 2. Friedhofswärter Willi Siebers, Kleve
- 3. Bestatter Helmut Hendricks, Kleve
- 4. Rektor Wilhelm Haas, Kellen
- 5. Schülerin Monika Haas, Kellen
- 6. Schüler Benedikt Haas, Kellen
- 7. Schüler Paul Haas, Kellen

Zunächst wurde der von Notar Dr. F. Borgmann versiegelte Hartplastikbehälter mit dem Exhumationsprotokoll Nr. 1600/ 1966 v. 30. 8. 1966 in einem Zinkbehalter verlötet. Dann begaben sich die Zeugen mit den Handwerkern in die linke Seitenkammer der Friedhofskapell, wo sich die sterblichen Überreste des Priesters Karl Leisners befanden. Der Friedhofswärter Siebers öffnete den Holz- und Zinksarg und breitete das Leinentuch aus, in dem die Gebeine gebettet lagen. Der äußere Sarg, der aus geräucherter Eiche besteht, hat die Außenmaße 140 cm Länge . 40 cm Breite und 27 cm Höhe Der innere Zinksarg ist in seinen Maßen 40 cm entsprechend kleiner. Von dem geöffneten Sarg wurden Fotoaufnahmen (gemacht) angefertigt. Pastor Jahnsen betete sodann einige Totengebete und segnete die Gebeine mit Weihwasser. Daraufhin wurde die Urkundenrolle vone dem Neffen Karl Leisners, Paul Haas, zu den Gebeinen gelegt, das Leinentuch zugefalten, der Zinkdeckel aufgelegt und ven dem Klempner Karl Bastians aus Kleve zugelötet. Alle Anwesenden beteten währenddessen den Rosenkranz. Nach der Versiegelung (Zulötung) schraubte der Schreinermeister Anton Berns aus Kleve den Sargdeckel zu. Die Zeugen beteten inzwischen

Jahnsen das "Magnifikat" und alle Anwesenden beteten inzwischen ein "Vater unser und ein "Ave Maria ". Zum Schluß dieser ergreifenden Handlung sprach Pastor Jahnsen das "Magnifikat" und alle Anwesenden sangen "Wahrer Gott, wir glauben dir. "Gegen 20.30 Uhr war die Versiegelung beendet.

Für die Richtigkeit: Wilhelm Haas : 4. Haas Kellen, den 12. November 1966

H. Forfine, Pformer

Villelue Haas

Paul Haas

Benedikt Haas

Milhelm Giehers, Friedhofsmarker